

Alexander Krutzsch

Maurizianum,
Grimmaische Strasse 32,
 $\frac{1}{2}$ Treppen.
Herzgl. Sachsen-Altenburgischer
Hoflieferant

Maurizianum,
Grimmaische Strasse 32,
 $\frac{1}{2}$ Treppen.



Anfertigung von
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Tischläufer, Servietten, Handtücher, Taschentücher etc.

Musterlager:
Augustusplatz 1
(Becker's Haus).
Telephon 1249.

Robert Schumann

Kunst-Möbel-Fabrik. Decorations-Atelier.

Musterlager:
Augustusplatz 1
(Becker's Haus).
Telephon 1249.

Wer seine Garderobe tadellos, billig und schnell renovirt haben will, wende sich an die Kunstfärberei, chem. Reinigung, Mull- und Tüll-Gardinen-Wäscherei von **L. Arnold**, Leipzig, Katharinenstr. 15.

Annahmestellen: Brandstetterstraße 17 bei Herrn Wolf; Südstadt 10 bei Herrn A. Riedel; Turmstraße 4 bei Herrn L. Wolff; Wintergartenstraße 7 bei Herrn Schmidt; Hörselstraße 7, port. bei Schafheit Jahn; Nordstraße 20 bei Schafheit C. Reuter, bei Herrn A. Müller; Thonberg, Chausseestraße 6, bei Herrn Cramer; Anger-Cremonhof, Altenstraße 27, bei Herrn Paul Schmid; Thomashof, Edemühlstraße 1, bei Herrn A. Seifert; Wohl, Hörselstraße 20 bei Herrn Ernst Freitag und Beißiger Straße 2 bei Herrn A. Müller; Thomashof, Hauptstraße 89, bei Herrn M. Groß; Umbau, Südstadtstraße 29, bei Herrn Droscher.

Nairn's Engl. Linoleum-Teppiche

Die großen überzogenen Stoffteppiche haben ihrer edelgezogenen und fluktuierlichen Ausführung bisher geradezu Enthüllungen erregt und werden von keiner anderen Fabrik gefertigt. Garantie für helle Farben. Muster freie.

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden

MEY'S sogenannte Gummi-Wäsche (wasserdicht und waschbar).

Sehr elegante u. solide Wäsche. Jeder Kragen bleibt bei täglicher Reinigung meistens unbeschädigt.

ALPHONSE	Vorder-Rücke 4,- Cr., das Stück 4,- 0,50.
HERCULES	Das agliage 7 Cr., das Stück 4,- 0,45.
ALPHONSE	Vorder-Rücke 4,- Cr., das Stück 4,- 0,50.
HERCULES	Das agliage 7 Cr., das Stück 4,- 0,45.

MEY & EDLICH

Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstraße 28.



Ludwig Vogt

Waagenfabrik

gegründet 1847

Leipzig, Centralstraße 13.

Waagen zu allen Zwecken, Büchern, Kindern, Zofen, Tafeln, Tischwagen, Centesimalwagen, Wickelwagen, Wiegeballen, geätzte Gewichte, Reparaturen.

Bänder

Sammete = Plüsche

wegen sohnsthetischer Aufsätze dieser Kreis

zum Reisepreise und darunter. **J. Danziger**, Grimmaische Straße 5.

Zur Ballaison

bedruckte reinwollene Mousselines
pr. Meter 1,10, 1,50, 1,70 M.

Heinrich Schlaeger,
Windmühlenstraße 24, an der Kurprinzipalstraße.

Carl Sültemeyer

Königsgäßchen 17, 1. Et. (Lehmann's Haus),

— Modes — Robes — Confections. —

Spezialität: Anfertigung elegant sitzender Roben in apartem Geschmack und vollendetster Ausführung.
Reelle Bedienung.

Mäßige Preise.

Das Solideste in Schuhwaaren

für Damen, Herren und
Kinder

mit auf Lager und fertigt nach Maß

Paul Hoerig

Leipzig, 14 Petersstraße 14.

Bei Bestellungen von außerhalb wünsch um Einsendung eines Probekleids gebeten.

Heussi's Brat- und Backapparat.

Gegen unbefugte Nachahmung gesetzlich geschützt.

Einschläge, lett. Rahmen, Rahmen, jener Rahmen kann benutzt und saftig, jetzt
Gehör locker und schmalhacht aufzurichten, jetzt perlönlich Röllchen und Tüllchen
für zu benutzen. Besonders schmalhacht und schön brauen werden die Säucen.
Der Apparat lässt auf jedem Ofen, in jeder Kochmaschine, auf Gasapparaten u. in
gewöhnlicher Weise brennen, indem er einfach auf die herkömmliche, in die Kochfläche u.
nichts wird. Alle Säucen geraten deshalb in ungegerichtet, weil in dem Apparat
verschiedliche Oberfläche erzeugt wird. Tausende in Gebrauch. Preis: 10
Grosch 10 M., mit emallierter Bratpfanne u. Kochpfanne 12 M. 50 M.; mit emallierter
Bratpfanne u. Kochpfanne 15 M.; ohne armer für Säucen 12 M. 50 M.; mit emallierter Bratpfanne u. Kochpfanne 15 M.; mit emallierter Bratpfanne u. Kochpfanne 17 M. 50 M.; große Seite (Mittelpfanne) 25 M. Rote 1 M. 50 M.

Gegen Rücknahme oder vorherigen Einwendung zu beziehen vom Fabrikanten

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 6.

F. Rowald's neue
Brillant-
Bliß-
Lampe



Gläser für Brillen, Löcher u. 10 M.
Elegante Gläser von 15—20 M.

Solvent-Brenner, auf jede alte
Rundkerzenlampe passend. Stolze 50
Grosch. Dach auf dem Gläser,
a 2½ und 3 M.

sofort auf jedes alte Gläser an-

zuladen.

F. Rowald, Lampen-
fabrik,
Petersstraße 6, I.

Tuchartige Kleiderstoffer



Anthracitkohlen Waage. Wink-
mühlestr. 32.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten
in allen Betrieben in:

Knaben-Anzüge von 8 bis 16 Jahren

in billig

Knaben-Paletots 8 - 16 *

und
billig

Mädchen-Paletots 2 - 16 *

und
billig

Mädchen-Kleider 1 - 16 *

und
billig

Wattirte Mäntel.

Tricot-Anzüge von 2 bis 10 Jahren

in billig

Tricot-Kleider 1 - 15 *

und
billig

Tricot-Täillen 6 - 16 *

und
billig

Flanell-Blusen,

Bestellung nach Maße.

Solide Ausführung billige Preise.

Auswahlsendungen umgehend,
drückt im regegen angenommen.

C. Süssmann,

Grimmaische Straße 3.

Gardinen

in größter Qualität, nur feinsteste, dauerhafte Materialien, beständigen

Congress-Stoff in weiß und hell.

Reichs-Cottonen in bunten und weissen

Kattunen, Croisés etc.

Vorhängen Wände und Schranken gebrauchter Gardinen.

Gustav Wieland,

Stadtmarkt 2, neben dem Stadthaus.

Bitte mein Schaukasten zu beachten.



Die praktischen
Universal-Waschmaschinen
und Wringmaschinen

in jeder Ausführung möglichst zu den niedrigsten Preisen
die Wasch- und Wring-Waschmaschinen von

Alb. Bernstein,

Leipzig, Herberstraße 38, im Hofe.

Weidetiere aller Contraktionen werden billig reportiert.

Wir sind zufrieden.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 289.

Montag den 15. October 1883.

82. Jahrgang.

Bur preußischen Wahlbewegung.

N.L.C. Berlin, 13. October. Es ist außerordentlich, daß Herr von Rauchbapt auf dem diesmaligen Kongress so häufig und bestimmt Worte geworben hat, das auch vom Standpunkt der Theologie her, die er vertreten hat.

prekären. Nachdem die Koalitionen mit der Meldung eines Gewinns in kein alternativliberalen Kreise vorangegangen waren, gab zunehmend auch verschiedene nationalliberale Landesparteien, mit geringer Aussicht auf Erfolg, in Südtirol eigenwillige Wahlvorschläge aufgestellt. Wie gäben bis jetzt diese haben im Regierungsbogen Rücksicht?

* Schon gefürt wurde in entschiedener Weise die antisemitische Wahlagitation des Herrn Stöder verurtheilt. Wie geben nachstehend noch das Wesentliche aus dem bereits citirten Article der „Volk“, die sich ja ebenfalls gegen das wahre Tendenz des gewannten Herren beschworen wieder. Das freikonservative Organ schreibt:

Während die Reichstagswahlen von 1887 nicht nur verhältnismäßig geringe Reaktionen hervorriefen und die treifenden Kandidaten überall und in erster Wahl und zum Theil mit sehr geringer Mehrheit hielten, sondern auch einen kleinen Verlust nahmen, so dass der Berliner Vorstand des gesammelten Wahlbezirks aus in Deutschland zum Vorbild dienen, dürfte bei den bevorstehenden Reichstagswahlen das Gleiches eintreten. Die Aussichten für die Linken unter der Bezeichnung energischer Reformvereinheitlichkeit des Organs der treifenden Partei besser als bei den Reichstagswahlen wird die dort ausdrücklich geäußerte Sozialdemokratie nicht in Betracht ziehen. Auch wer zu helfen, doch manche bisherigen Wahldinge bei den treifenden Parteien nicht den Raden lassen möchte, wenn diese der Übergang erleichtert und nicht durch Auflösung eigneter Gewerkschaften unmöglich gemacht würde.

dem ersten Wahlkreise kann mehr zu hoffen. Die anderen drei Gemeinschaften in diesem Verhältnisvortheile zugedacht geworden, welche nicht von vornherein die Zusammensetzung der Kartei für die Kandidaten des Herausgelegten Säderer und seine Gemeinschaften abheben sollen dürften. Dies war für die vorherige Anfangs- oder die conditio sine qua non einer Verhältnisregel mit den Konservativen; die Stütze dieser Kandidaturen wurde von vornherein von den Unterhändlern der conservativen Gemeinschaftierung als unabdingbar begesehen. Nach ein legerer Verlust ein Gemeinschaften im ersten Wiederholung auf der Gewissheit zu rechnen, daß zunächst vor der Aufstellung von Kandidaten abgesetzt und diese bei der Verhältnisregel unter den gemeinsamen zu vermittelnden Wahlgärtner überlassen würden, hat die Hoffnung der conservativen Gemeinschaftierung noch gelunden. Augenscheinlich durch die bisher entstehenden Verhandlungen die Bedenkenungen für ein einleitendes Vergesetz bestens gerechtfertigt. Ueber Grund und Grund dieser Vergesetze und die Ueberlebte hat jetzt zum zweiten gebracht am Rastell der Abgeordneten Criegsamt im 6. Reichstag.

am Ausfall der jüngsten Kompromiss in die Republik wohlfreiheit, reicht ein offener Brief Herrn Commiss von Hohenlohe die ein eigenhändiges Bild. Wie unerreichbar verglichen mit den Erörterungen dieser Art, Jetzthalb ist aber, daß ausmuthig die getrennte Action des Kaiserthums, Söder'schen Richtung und eines, des gemäßigtsten Blätters der Deutschen, zwischen den beiden politischen Parteien unterstellt zu handeln wäre. Wenn diese getrennte Action nicht als gegenständige, sondern eine Parallel-Action mit der Vertiefung auf höchste Breitländerthypothek, so möge den bedenkliehen Folgen des Auslandes wegen der eiszeitlichsten Sichtungen noch vorabgesehen werden. Die Prinzipien, mit welchen Herr Söder gegen alles vorgeht, sind seiner Theorie nicht fügen will, und welche naturnahen entzündende Erörterung zunächst aus den Reihen der deutscherrevolutionären Partei hervor findet, liegt über die Verbindung unsicher. Der Kompromiß weniger gegen den gemeinsamen Feind, als zwischen dem gemäßigtsten und der extremeren Richtung der Regierung des Reichs geöffnet werden wird. Unsere Freunde werden, wie bisher ausdrücklich und bestmöglich zu unserer Sache und ihrem Erfolg beizutreten, doch das gewünschte Ziel, die wahrhafte Befreiungssage

Herr Sünder hat 1887 in dem Siegener Reichstag
den preußischen Sohn seiner Burgholzau

Berlin garantiert es nicht unverbindlich, dass die
deutsche Regierung bei Sonderabkommen fügt.

Colonial militias.

* Nachdem schon vor Kurzem die telegraphische Meldung eingetroffen war, daß die Besitzer einige Angreife auf die Plantage Kewa in Usambara gemacht hatten, jedesmal aber sorgfältig zurückgeschlagen waren, ist nunmehr der "Colonial-Zeitung" zufolge, die Nachricht vorher gelangt, daß ein europäischer Beamter in Kewa sich glücklich nach Zanzibar gesetzt haben. Die Plantagenbesitzlchaft hat also bei diesen Aufständen ein Opfer an Menschenleben nicht zu beklagen obwohl die Gefahr vorlieg, daß die Beamten von Kewa wiederholt ca. 25 Kilometer von der Küste liegen, gänzlich von der Verbindung mit Zanzibar abgeschnitten würden. Die Reisenden berichten ferner, daß es wahrscheinlich sei, daß der in Usambara wohnende arabische Hauptling Bushiri die Plantage Kewa völlig zerstört und verbrüdet habe. Dieser Verlust ist um so mehr zu beklagen, als damit auch die Aussicht verlaufen gegangen ist, die ererbte Tabaksliefe, welche Verwendung bereit lag, zur Vermehrung zu bringen.

* Die "Böhmische Zeitung" theilt zwei Briefe des Böhmischen ermordeten Beamten der Österreichischen Gesellschaft, Heinrich Hessel, mit, denen wir folgendes ausnehmen:

mitnehmen:
Sonstiger, 9. August 1888. Übermorgen geht ich als Geheimer nach Altona Rundschau; ich bin zusammen mit Herrn Krings der vorige Jahr gegangen mit mir herüber kam. Dab ist eines von Collegen habe, erhält sich und Freude aus Bureaucrat. Gott Schönes ist sehr vorzüglich und weiß keine Beute leichtlich zu wählen die zusammen werden lassen, mithilf er so, daß er nur welche nimmt die auch gewünscht werden. Rundschau ist eine universt Hörbücher, und insbesondere Künstelektionen, wo auch die Postdamper anstrengt. Es eine kleine Tafel, und wie beide sind dazu bestimmt, die Stadt eigentlich nicht anzusehen; bis jetzt ziemlich gut noch keine von abgeht, alle schreibt ih auch die werden an den ersten. Wie sind braucht, um ih. Augen zu bereiten die deutsche Sprache zu hören! Die drei Monate hörte ich sie im Reben, an der Scherbergenstrasse. Ohne Blasen und jetzt habe ich wieder das Bild, es im Süden

Heber, einen Wülling als Scheider. Er spricht englisch und
Gebabani. Auf die Nebenberufe fallen aber bald noch
zwei jüngere Berufe hinzu; diese Stellen fallen dann
unter aus: inspirieren werden. Dage erholira mir eines Gege-
lasters. Meine Stellung ist also möglichst bei einer Stra-
nzierstube bei Gute. Die Nebenberufe, die von uns verloren-
gingen, sind Schmiede, Kürme, Kistner, Holz-Masse, Chor und
alle kleinen Berufe in der Nähe, ebenso der ganze innere Bezirk.
Mein College Krueger hat die ganze Geschäftsschule zu übernehmen.
Es wird das kein Vergnügen sein. Mit meiner Söllung bin ich
sehr zufrieden, besonders da, wie mir Herr Conrad Boden noch
speziell sagte, ob hier an Praggenbach nicht leichtlich sich auszugießen.
Was in meinen Plänen steht, werde ich thun. Das Leben ist dort
außerdem im Vergleich zu dem in Gengenbach so still, doch man be-
denkt die Gepläne machen kann. Seit ich hier bin und die deutsche
Flagge weht, läßt die englische Campheline hier nicht mehr an-
legen; dafür ist aber momentan gewöhnlich deutsche Verbindung mit
Bauzitter eingerichtet, doch es ist jetzt diese Verbindung noch nicht
in regelmäßigen Gang. Die Jungen sind sehr vorsichtig, bescheutes
giebt es auch Löwen hier. Wenn wir eingezogen sind in unsere
Wohnen, werden wir durch Besuch aufsuchen. Bis jetzt ist es
und überaus noch nicht gelungen, ein Schuh zu konstruiren. Kompli-
kthalb darum ist der Unfall, doch die meisten deutsigen Schuhmacher
sind niemals einen Europäer gefertigt haben. Es ist erst, so habe
ich seit ein Studie von 50—60 Jahren keine Berufe als Chirurg. Ge-
fährlich ist das nicht, denn es ist die dichte Brustdrüse, die jüher her-
kömmlich. Aber an Hagen ist eben darum nicht zu hoffen. Was böse
zugefügten, dage was sie zu hütthaben; wollen sie das, so wäre es
ihnen freilich leicht genug, denn wir sind nur ganz gegen tausend
Leute und der längstezeitliche Kampfer kommt, es ist zweitlich nur ein
Engländer. Von seinem Bringschaft, das hauptsächslich am 18. August
hände dies Jahr, noch immer keine Nachricht! Das ist schon
semon den 23.! Es ist eine unbegreifliche Unverständigung, umsonst,
als wir vorherig hier ja im Grunde nicht eher etwas aufzufinden
könnten, als bis den Schultern ein Begriff von der deutschen Wucht
benachrichtigt ist. Nicht die Masse der Engländer haben wir zu
furchten, wohl aber die auswärtigen Slovenschänder. Sie leben
durch und in ihrem Gewerbe betroffen. Eine so schlechterdingse Sache
wie eine Qualität ihre habe es noch nicht angetroffen. Am
23. August bekommen wir endlich die deutsche Postverteilung und
ich werde mit der nächsten Post auch wieder schreiben.

Vermisstes

— Riel, 13. October. Anfangs der zahlreichen Ver-
günstigungsmögl. welche durch den Genüß von Fischen
verursacht werden, hat die russische Regierung einen Preis
von 5000 Rubel für die beste Schrift über das Fischwesen auf-
gelegt. Zur Concurrenz werben die Gletschen oder Nationen
eingetragen. Die Arbeiten müssen bis 1. Januar 1893 dem
russischen Domänenministerium eingereicht werden.

reisischen Domänenministerium eingetragen werden.
— Röhr, 14. October. Wöhrend sich auf eine Annonce, die ein berühmter Schuhmachermeister erhalten hatte und worin berichte einen Lehrling suchte, auch nicht ein einziger zu der Stelle melde, konnte ein Werth, welcher einen Bap-
tisten hieß, sich der dazu befindenden nicht erschrecken.
Was erfreut diewas, daß viele junge Leute einen bequemen
Heilberwerb einer sündlichen Thätigkeit und Beschäftigung
versprechen.

— Protoschin, 12. October. Ein bissiger Arzt beschrieb einem in Riga zu studierendes Herren, dessen Eltern hier

zogen einem in kleinen jüdischen Gelehrten, der in Wien wohnt, Wagenpillen, die sodann in einer hiesigen Apotheke gefestigt und dann in Städten Wohlbenennung ausgetragen werden.

Am 15. October eröffne nach erfolgtem Umbau meine sämmtlichen neu eingerichteten Empfangsräume und Ateliers

Haus Polich, Petersbrücke, Separater Aufgang, Fahrstuhl, Fernsprecher.

W. Höffert, Königl. Hofphotograph.

Drittes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig.

Donnerstag, den 18. October 1888.

Erster Theil.
Concert-Ouverture (Adagio) von
Julius Rietz.

Requiem "Die Heilige" aus "Figaro's Hochzeit" von
W. A. Mozart, gesungen von Frau
Rose Papier, k. k. Hofopernsängerin
aus Wien.

Concert für Pianoforte (Dmoll), von
F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgelesen von
Fräulein Clotilde Kleebberg.

Lieder mit Pianofortegleitung, ge-
sungen von Frau Papier.

a) Ich liebe Dich von Beethoven.

b) Die Krüste von Franz Schubert.

c) Wie grüßt von Mozart.

d) Sapphoische Ode von Brahms.

Chaconne mit Variationen von
G. F. Händel, vorgelesen von Fräulein
Kleebberg.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 3, F-dur) v. J. Brahms.

Concertstück von Julius Billthner.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich
des Gardnerobegeiges: a. 3.- für Stell-
plätze; b. 3.- 4.- 50.- für die Sperrsitze
im Saal unmittelbar neben dem Orchester;

c. 5.- für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf der Billets findet
gleichzeitig Vormittags von 9-12 und
Nachmittags von 3-6 Uhr, am Concer-
tag ab Abende 7 Uhr im Bureau des
Neuen Gewandhauses statt. Die vor-
gerückten und noch nicht bezahlten
Billets werden nur bis Mittwoch
Mittag reserviert, von da ab wird
weiter über sie verfügt.

Einlass 6 Uhr, Öffnung des Saales 6½ Uhr.

Anfang des Concertes 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nächstes 4. Abonnement-Concert Donner-
tag, den 25. October 1888.

Die Concert-Direktion.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den
17. October, Vormittags 9½ Uhr statt-
findenden Hauptprobe und & 2. täglich
im Bureau des Neuen Gewandhauses, Ein-
gang Grassstrasse, sowie am Tage der
Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen
Eingange des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die akustischen
bedürfnisse in den betret. Concert-Programmen
angekündigte Musikstücke zur Ausführung
gelangen, sowie insbesondere dafür, dass
die für die Concerte zu Solo-Vorlagen ge-
wählten Künstler in den Proben auftreten,
wird Gewähr nicht geleistet.

Grosse Auction.

Montag, den 15. 8. M., fruh 10 bis
12 Uhr und 3-5 Uhr, jenseits neuer Ruf-
stufe bei Weißhahn.

Brühl 12, im Geschäftszimmer,

1. Stock, in Räumen und Gießen, die
Sliqueure und Weinweine, als Weine,
Spiritus, Justiz, Pfefferminze, Baumes-
kump, Malatose, Getreideflocken, Sü-
ßerei, sowie Apfelwein, Weinwein,
Weinbrand, Sekt und 1 Röte Steck-
ölzer meistens versteigert werden.

Julius Caesar Pohle, Auctionator.

Brühl 12, im Hof, Weißhahndimmer.

Bersteigerung.

Im Bersteigerungsbüro des Königl. Kun-
stgewerbe-Institutes.

Montag, den 15. October 8. 30.

Vormittags 10 Uhr,

1 Partie Gardinen, Jaden, Bett-
u. Hemdenzettel, Leinwand, Herrn-,
Tomen- u. Kinderbetten, Kinders-
beinkleider, Jüden, Siedbettchen
u. s. w. unter den beiden entzündlichen Bedingungen
versteigert werden.

Leipzig, am 13. October 1888.

Handtrug, G. S. S.

Grosse Auction.

Morgen Vorm. 10 Uhr, Brühl 10, soll

1 großer Vollen hoch. Weine u. Wein-
(Söllinger Auftritt) & tout prix ver-
steigert werden. H. Scheps, Auction.

Bersteigerung.

Im Bersteigerungsbüro des Königl. Kun-
stgewerbe-Institutes.

Montag, den 16. October 8. 30.

Vormittags 10 Uhr,

1 Partie Gebrauchsgegenstände, 2 Guss-
platten, 100 stiel. Holzdruckmasse,
1 Partie Kinderspielzeug, versteigert,
Waren, Wälder und Leinenstoffe,
Kitt, 1 Buchendekor, 2 Röh-
rundzylinder, 1 Partie Herrenmode-
kleid, Roben und Mäderen-
kleid, 1 Partie Tomenzüge, 1
Bergl. Hemden u. s. w.

unter den beiden entzündlichen Bedingungen
versteigert werden.

Leipzig, am 13. October 1888.

Handtrug, G. S. S.

Grosse Auction

von Gastwirtschafts- und
Restaurant-Inventar.

Wilmersd. d. 17. um 10 Uhr, Brühl 10, Delle,

10 Uhr Born, in Restaurant-Brunnen,

Georgstraße 23, im Restaurant Gerleke,

Schänke, Würstchen, Tiere u. Fleisch,

gesetzte Getränke, Weiß-, Spiegel-,

Spiegel-, 30 Dg. Sohl., 3 Dg. Bettellien,

Kaffee, 20. Dg. Sohl., 10. Dg. Bettellien,

20. Dg. Sohl., 10. Dg. Bettellien, 1 Löffel-

Portion, Wurstsalat, Käseplatte, Unterlager,

Leinen- u. Tafelware, Küchenmöbel, sowie

weitere Roben und 1 Unterlager.

W. Küstner, Innosten in Künzelsau,

Gremberghof 1.

29. u. 30. October Ziehung

der
**Dresdner Kunst-
Gewerbe-Lotterie.**

Seite 4 u. 5 sind zu holen bei

Franz Ohme, Straße 3.

Verpachtung des Schützenhauses bei Chemnitz.

Priv. Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Chemnitz bringt ihr in Altenhof bei Chemnitz befindliches Schützenhaus mit vollständigem Möblier, artem Konzertsaal, Restaurantsälen, Veranda, Balkon etc. zur öffentlichen Aussicht und Sportstätte per 1. April 1889. Es kann dieses Schützenhaus auch mit den damals bestehenden Erfassungen u. den Gewerbeaufnahmen verpachtet werden. Werther willst du wegen der Siedlungsanlagen an den Eigentümer der untergeführten Gesellschaft wenden und ihrer beitragenden Effeten dir bei bestehen niedergelegen.

31. October 1888

Der Vorstand
der Priv. Scheiben-Schützen-Gesellschaft
zu Chemnitz.
L. O. Kolbe, Schriftführer,
Geisenhainstr. 16.

Credit- und Spar-Bank zu Leipzig,

Katharinenstrasse 4, I,

Depositen-Einlagen 2%

Spar-Einlagen 3½%

Capital-Einlagen mit längeren
Kündigungsfristen 3½-4%, Zinsen jährlich.

Verkauf von Sparmarken zu 10 und 50 Pfennige
an den bekannten Stellen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

an hiesiger und auswärtigen Börsen.

Discontirung u. Incassi von Wechseln

auf Bank- und Nebenplätze.

Credit- u. Checkverkehr in laufender Rechnung

unter billigsten Bedingungen.

Von Deutschland nach England

reist man am schnellsten und besten über

Holland - Queenboro.

Die größten Canal-

dampfer, prächtig eingerichtet, fahren auf dieser Route

zweimal per Tag.

Durchgehende Wagen. Directe Billete auf allen Haupt-

stationen nach London.

Absfahrt von Leipzig 7.40 Nachm. und 6.35 Vorm.

Stricke Berlin von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Sofern bestellt ist:

Attila.

Historischer Roman aus der Völkerwanderung.

(a. 453 n. Chr.)

Felix Dahn.

(N. u. b. 2. Reihe Romane aus der Völkerwanderung. VI. Attila.)

478 S. 8°. Geh. 7.40; bei geb. 8.4.

Der Verfasser hat bislang nicht nur in geschickter Weise eine Darstellung der germanischen Kultur und Völkergründung seiner Zeiten, sondern auch eine Schärfung der weniger bekannten kaukasischen geben. Die größte Sorgfalt wird darauf gewendet, jeden gewöhnlichen Herrscher, von dem wir uns auf Grund der geschichtlichen Überlieferung allem als beinahe gleichwertig hielten, zu seinem nicht vernachlässigen, interessant, feinfühl. und bei erstaunlicher Eleganz und des Erinnerungswertes der Geschichtslinie zu erhalten.

Redaktion und Expedition

der

Leipziger Illustrirte Schuhmacher-Zeitung

befindet sich vom 1. October an ab

Schlossgasse 10, II.

(Schuhmacher-Zeitungshaus).

Em. Seydel.

Gratis! Sofern erschienen und durch jede Buchhandlung oder

durch das unterzeichnete Verlagsamt geliefert.

zu beziehen:

Verzeichnis von ca. 8000 Orten der Erde,

in denen Personen wohnen, welche die englischen oder französischen Original-

Unterrichtsbücher nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

in dem Zeitraum von 1866 bis 1888 besessen haben und in der Lage sind, nähere Auskunft über die erwähnte Methode zu geben, teils auf Grund eigener Erfahrung, teils auf Grund der Erfolge, welche seines ihrer Angehörigen eingeschriebenen Studiums dieses Unterrichtsmittels gehabt hat. Zugleich enthalten:

Nachweis von circa 650 Organen

der fachwissenschaftl. und öffentl. Presse,

welche die Original-Methode Toussaint-Langenscheidt in aussichtlicher Besprechung empfohlen haben, und die

Namen von ca. 700 Schuhmännern,

Sprachlehrer und Missionare der Wissenschafts-Schule,

welche den Bearbeitern der Toussaint-Langenscheidt'schen Original-

Unterrichtsbücher ihre Anerkennung resp. ihren Dank schriftlich ausgesprochen haben und diese Briefe infolge eigener Prüfung und Beobachtung als das beste Hilfsmittel zur Erlernung des französ. oder engl. Sprache empfohlen.

Langenscheidt'sche Verlags-Buchhändl. (Prof. G. Langenscheidt)

BERLIN SW. 11, Hallesche Strasse 17.

Gratis! Sofern bestellt im

Leipziger Illustrirte Schuhmacher-Zeitungshaus.

zu beziehen:

Lehr-Institut für Damenschneiderei.

Unterricht in Schnitttechnik, Mänteln, Blusen und perfekten Zwecken d. Herrn Chronzen,

Director der deutschen Schneiderakademie in Berlin.

Für Damen, welche nur theoretisch lernen, um für jede Figur nach deutscher, englischer, französischer und Wiener Mode verschieden Sprachen fertigen zu können, länger

Curios, auch Abends, bei einem Bettel.

Frau A. Mann, Marienstraße Nr. 6.

Sofern bestellt im

Leipziger Illustrirte Schuhmacher-Zeitungshaus.

zu beziehen:

Reit-Unterricht

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Van Houten's reiner Cacao ist en gros u. en detail zu haben bei **Riquet & Co.**, gegründet 1745, Göthestr. 6.

Vogel & Co.,

Maschinen-Fabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig.

empfiehlt sich für Lieferung von
Dampfmaschinen und Dampfturbinen in allen Epochen und Größen u. für alle Arten Schleifmaschinen, sowie für
Lieferung von Maschinen und Anlagen für gewerbliche Zwecke.
Dampfmaschinen liefern wir nationale. — Dampfturbinen von Van- und Walzenmaschinen. „Aug'sche“ Automaten“, neuzeitl. wissenschaftl. verbesserten, patentirte Wasch-Teichlir-Aparaturen. Uebernahme aller von Brauereien vor kommenden Arbeiten u. Reparaturen.
Specialität: Bau von Brückengeschieben-Abtriebs-Maschinen mit Drehmomenten nach eignem bewilligten
Schemen (D. R. P. 25291), sowie mit Radialer-Zappelten.
Reparaturen schnell und sauber bei civilen Preisen.



Lampert's

Gicht-Pflaster,
Hells-Pflaster,
Bands-Pflaster,
Aug-Pflaster,
Auge-Pflaster,
Kronen-Pflaster,
Gähnungen-Pflaster,
Druckballen-Pflaster.
Viele Lampert's Pflaster heißt
ihmverlos, heimt die Hölle
und verbürtet wildes Fleisch,
erweicht, erweicht u. reizigt,
Schwefel 25 g. 40 verträgt in allen
Sponten Besitz und Ungeboten.
Lampert's Pflaster ausdrücklich
empfiehlt Lampert's Pflaster mit eigener
Wunde und ärztlicher Behandlungserstellung.

HYGIENE DES KOPFES
Schönheit der Haare
EAU DE QUININE
VON
ED. PINAUD

Unfehlbar gegen Schuppen
und Ausfallen der Haare
37, Boulevard de Strasbourg, PARIS
Jede flache Flasche
mit Unterschrift
verschenkt.

Flüss. Crystall-Leim
mit Kitten von Porzellan, Glas,
Holz, Papier, Pappe u. l. m., usw.
für Gießerei u. Fassherstellung,
u. Klebeflaschen 50 und 300 g.
Zahnhalbsänder
u. A. Rennpfennig, Halle a. S. a. 1.4
Chines. Haarfärbe - Mittel
von A. Rennpfennig, Halle a. S.,
hebt sofort braun u. schwarz,
und # eine sehr leichte u. lebendige
Farbe à 2.50 u. 1.25 resp. F. E. Doss,
Thomasmühle, Gebr. Kretschmar
Nacht, Süßigkeit 11, Paulas Heyden-
reich.

Stearinkerzen
(künstliche Wachskerze)
in Prima-Qualität für Kronen,
Tafel u. Clavier empfiehlt billigst
Rudolph Ebert,
5 Thomasgässchen a.

O. H. Meder,
optisches Institut,
gegründet 1850.
Markt 11, gegenüber dem
Rathaus.
Spezialitäten:
Theater- und Kriege-Perspektive
mit 6 bis 12 Bildern von 5—200 A.
Universal-Oper- und Reiseglas
mit Eini und Biene 10 A.
Nr. 17. Tappel-Goldfischer „Röslein“,
mit guten Eini und Biene 13 A.
Seineberg's weittragende Perspektive
von 6, 8 und 11 maliger Vergrößerung
mit den verschiedensten Bildern.

Damen-Putz.
Gewisse und ungarnische Güte, Damen-
Capette von 30 g. ex. Mütze, Kinder-
Gummie, Blumen, Federa, sehr billig
verdacht Schmuckstück 10, II.
Franz Müller, Tropfstraße.



Nur Primawaare!

Ein großer
Metallkoffer
für
Musik-Instrumente u. Rollen
der Art: Metz, Musik-
Instrumente, alle Pfeifen, Metz-
instrumente, Klaviere, Synthesizer,
Akkordeon, Spezial-
Instrumente, alle Instrumente
der Art, Lager, bill. Preis.
Wilhelm Böttcher, Leipzig.
Gymn.-Strasse 1.

D.R. Patent. Thüre zu!

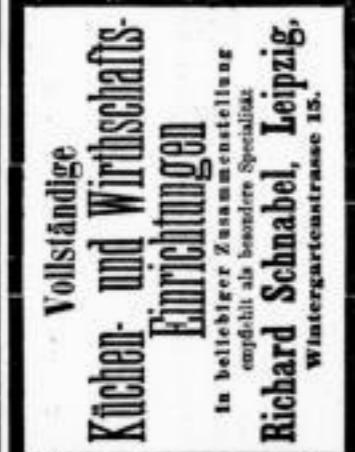
Schließtiger, geschäftiger
THÜRSCHLIESSE

Bemerkenswertes System. Mehrjährige Garantie.
25.000 Stk. im Gebrauch.
Heinz Ernst Poerschmann,
Dorfstraße 11.

Thürschliesser neuester

hervorragender Konstruktion.
an Komödien u. Gebührenhäusern aller Art
vorrangig Dienste leistend, empfiehlt bei
mehrjähriger Garantie.

Oscar Maune,
Promenadenstraße 43.



Vollständige Küchen- und Wirthschafts- Einrichtungen

In beliebter Zusammenstellung
empfiehlt als beständige Spezialität

Richard Schnabel, Leipzig,
Wintergartenstraße 15.

Zur gefälligen Beachtung!

Mocca - Essenz

von anerkannt vorzüglicher Qualität aus der Fabrik von

Louis Eller in Worms a. Rh.

dient hauptsächlich dazu, um dem Kaffee einen sehr guten Geschmack und
schöne Farbe zu geben, sowie auch um denselben bedeutend billiger herzustellen.

Ein kleines Filtergläschen davon (etwa eine Messerspitze voll) einer Portion
gewünschter Kaffees, welche auf 6 bis 8 Tassen zubereitet werden soll, be-
gleift, d. h. wir in die Filtermaschine oder auch in den Tropf gelegt, lässt
bei richtiger Behandlung und unter Konservierung einer nicht unbedeutenden
Quantität Kaffeesohlen, einen weit wohlschmeckenderen und schöneren Kaffe-
trank, als man ihn unter Zuhilfenahme von jedem andern Erstattmittel und selbst
nicht mit purem Kaffee herstellen kann.

Die Fabrik von **Louis Eller** in Worms a. Rh. liefert stets nur **beste**
Qualität und versieht jedes Etiquett mit Unterschrift der Firma, worauf wegen
alleinfalliger Verweichung oder Nachahmung ganz genau zu achten gebeten wird.

Zu haben bei Herren:

Gustav Dietzel, Kurgärtelstraße.
W. B. Grünthal, Taucher Straße.

F. W. Göhr, Pressergasse.

Rudolph Kuntze, Ecke Dufour- und
Bräustrasse.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

Emil Peters, Gerberstraße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Emil Leib, Gerberstraße.

J. G. Wappeler, Grimma. Sudaweg.

Zu haben bei Herren:

Gustav Dietzel, Kurgärtelstraße.

W. B. Grünthal, Taucher Straße.

F. W. Göhr, Pressergasse.

Rudolph Kuntze, Ecke Dufour- und
Bräustrasse.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

Emil Peters, Gerberstraße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Emil Leib, Gerberstraße.

J. G. Wappeler, Grimma. Sudaweg.

Zu haben bei Herren:

Gustav Dietzel, Kurgärtelstraße.

W. B. Grünthal, Taucher Straße.

F. W. Göhr, Pressergasse.

Rudolph Kuntze, Ecke Dufour- und
Bräustrasse.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

Emil Peters, Gerberstraße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C. G. Lehmann, Gerberstraße, Johannes-
platz, Südpark.

Oscar Lehmann, Ecke Promenaden-
u. Goethestraße.

Theodor Müll, Nürnberger Straße.

F. A. Schiller, Raastädter Steinweg.

W. Topschall, Colonnadenstraße.

A. Tünggerthal, Brühl u. Königsgasse.

Julius Lasse, Taucher Straße.

C

Waldhasen
Küche hat frisch & klar wieder frisch v.
Geschenk
Prima junge Tiere.

Gänse à la flambé 4.
Central-Fischhalle,
Wurst- und Schälereien,
Schäferei 8. Königstr. 9.

Cognac,
Nr. 1 A. Del. 9 H. postlagernd Leipzig.

Weintrauben-Versandt.
Cur. u. Tafeltrauben verarbeitet
Von der 5 bis zu 3 A. frische
Seehäfer bei Bad Kösen.
R. Schumann, Weingutschiff.

Weintrauben,
am besten Tage, Postkarte von 10 Pfund zu
3 A. verarbeitet frische
Hannover a. d. E. C. P. Lenz.

Speisekartoffeln
(Skl. Speisekartoffeln) frisch in Salzen und
reicht am dauernden Ofen.
Joh. Balitz, Kochmann,
Görlitzburgstrasse.

Kartoffeln,
starkste weißliche 4 A. 20, welche
z. A. 3 A. liefern von 5 A. an sehr ins
Qual. Gebr. Göttsche, Görlitz.
Weien und Beilagen auch bei
Edward Heyer, Kärrnstrasse 12, Leipzig.
Görlitz und Sachsen-Anhalt.

Frische Austern.
Gebrüder Fleischhauer's
Bratwurst.

Salzheringe
verlebt in ganz vorzüglicher Weise das
10-Pfund-Gewicht mit ca. 40 St. Jacob zu
3 A. Brathering, 10. Weih.-Str.
A. 50. Bücklinge à la 3 A.
M. frische Weißwürste.

M. Joseph.
Cörelin, M. Ges. Großjunk.

Verkäufer.

Verkäufe. *Unseren Berliner* best.
Rudolf Moosse, Grimmaische Str. 20.

Lindenau.

Von den zwischen der Weißburger, Görlitzer und Friedländer Straße gelegenen, zur
Grenze des Lindenauer bebaueten Kreises
und darüber hinaus befindlichen Gebieten zu verkaufen. Das Terrain liegt hoch und grün,
nicht am Walde und ist mit zwei Schanzen
versehen, welche liegen auf einem
Sattel.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Günstig zur Anlage einer Fabrik.

Jedem vier der benachbarten Straßen des
Weißburg. Str., auf dem Boden, nicht an den
Grenzen, mit Trippel-Sicherung, je ein
Grundstück, die zu 10 Morgen, mit einer
ganz nach Bedarf bestimmten Mietzeit
zu verkaufen; nach einer dichten, so dass
die Nachbar-Mietzeit wird.

C. Adam, Berlin.

1 Rittergut

an Vobs Hochbaus-Gebäude, 200 M. groß,
vögl. Vobenscheidt 2. Gebäude, jedoch
vermischte. Höhere Werte
C. Adam, Berlin.

1 schönes Gut

an Stolzen, Saal-Walzen Ufer, n. 100 Morgen,
Geb., jedoch verfallen durch
C. Adam, Berlin.

Für Gartenliebhaber.

Ein Lindenau, gesondert, für
eine Familie passend, unter dauernden
Beitragungen zu verkaufen und sofort zu be-
setzen. Abre. Kastanien erhält Kastanien
Koch, Leipzig, Goethestr. 17, II.

In Lindenau,

an beliebter Straße, ist ein schönes Grund-
stück, welches ein Preis von
9000 Quadratmeter à 5 Mark

umfasst, ganz oder selbst zu verkaufen.

Zu diesem Preis ist zumindest ein großer
großer Wohnbau mit Einheit, ein groß-
zügiges Gartenhäuschen mit Neben-, einem
Stable, einem Küchlein, einem
Gärtnerhäuschen.

Zeitung und Briefe unter C. R. W. in die
Expedition dieses Hauses erbeten.

2 Rittergüter,

zwei Weine, jetzt 700 M. Wert, jedoch
nicht gut. Eine d. Schäfer, Schäfer, jedoch
mit Gütern verfallen. Abre. Kastanien
C. Adam, Berlin.

Herrlichkeit.

Ein Lindenau, gesondert, Dose, für
eine Familie passend, unter dauernden
Beitragungen zu verkaufen und sofort zu be-
setzen. Abre. Kastanien erhält Kastanien
Koch, Leipzig, Goethestr. 17, II.

Zu verkaufen

1. Großhandels-Großkonzern, 10. Kell.
16. Str. 10. A. 1. Wohnungslinie für Kauf-
und als Sitz für Geschäft oder Geschäftsbüro
zu verkaufen. Abre. Kastanien unter C. R. W. in die
Expedition dieses Hauses erbeten.

Für eine mittlere Buchdruckerei

mit einer mittleren Buchdruckerei mit
ca. 10.000 Wert einige Jahre. Abre. Kastanien
unter C. R. W. in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Gebr. Pfeiffer

Flügel, Pianino, Orgel, Harmonium, etc.
Gute kleine Preise. Gebr. Pfeiffer.

Alfred Merchant,

NB. Gebrauchte Instrumente u. 80. zu an-

1. Harmonium, 800 A. 3 precht. frisch
flügel. Pfeiffer, 1. Februar, 300, 400.

400 A. 1. Februar. Harmonium 125 A. 1. Febr.
flügel. Pfeiffer, 1. Februar zu 1. Februar, auch auf
Abre. K. 1. Februar zu 1. Februar.

Die Leben mit ausnehmendem Preis
menig grob.

Pianino für eine mittlere Buchdruckerei

in jedem Gewerbe zu kaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

Platinos grob. Gebrauch. In jed-
tem Gewerbe zu verkaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

Platinos grob. Gebrauch. In jed-
tem Gewerbe zu verkaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

A. Uhlemann, Möbelgesch. 8. II.

Gute alte Möbel sind in jedes Geschäft
eingeführt, mit zweitem Komfort ausgestattet.

Möbelhaus mit Gütern und Gütern
ausnehmend prächtig zu verkaufen.

A. Uhlemann, Möbelgesch. 8. II.

Für Herze, Buchbindl. etc.
gesucht, ob ein schönes Haus mit
Gesellschaft, Wirtschaft, u. Küche, Geräte, u.
sofort persönlich zu verkaufen.

Abre. Kastanien erhält
mit einer guten ein schönen Ort
mit einer 300 Wegen guten Geben
gesucht. Abre. K. 1. Februar zu 1. Februar
in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Eine Hausgrundstück,

in dem sich in einer inneren Reihe von
Zehn ein gut erhaltener Materials und
Gesamtmauer, bzw. Sparschleier eingehaust
befindet.

Vieweg & Co., Kothornstr. 3. I.

ein Haus, best. m. 15.000 A. Haus
zu verkaufen, auf 1. Februar. Abre. Kastanien
unter C. R. W. in die Expedition dieses Hauses erbeten.

Weltbeste Weintrauben-Versandt.

Cur. u. Tafeltrauben verarbeitet
Von der 5 bis zu 3 A. frische
Seehäfer bei Bad Kösen.

R. Schumann, Weingutschiff.

Weintrauben,

am besten Tage, Postkarte von 10 Pfund zu
3 A. verarbeitet frische
Hannover a. d. E. C. P. Lenz.

Gute Kartoffeln

(Skl. Speisekartoffeln) frisch in Salzen und
reicht am dauernden Ofen.

Joh. Balitz, Kochmann,
Görlitzburgstrasse.

Kartoffeln,

starkste weißliche 4 A. 20, welche
z. A. 3 A. liefern von 5 A. an sehr ins
Qual. Gebr. Göttsche, Görlitz.

Weien und Beilagen auch bei
Edward Heyer, Kärrnstrasse 12, Leipzig.

Görlitz und Sachsen-Anhalt.

Frische Austern.

Gebrüder Fleischhauer's
Bratwurst.

Salzheringe

verlebt in ganz vorzüglicher Weise das
10-Pfund-Gewicht mit ca. 40 St. Jacob zu
3 A. Brathering, 10. Weih.-Str.

A. 50. Bücklinge à la 3 A.

M. frische Weißwürste.

M. Joseph.

Cörelin, M. Ges. Großjunk.

Verkäufer.

Verkäufe. *Unseren Berliner* best.
Rudolf Moosse, Grimmaische Str. 20.

Lindenau.

Von den zwischen der Weißburger, Görlitzer und Friedländer Straße gelegenen, zur
Grenze des Lindenauer bebaueten Kreises
und darüber hinaus befindlichen Gebieten zu verkaufen. Das Terrain liegt hoch und grün,
nicht am Walde und ist mit zwei Schanzen
versehen, welche liegen auf einem
Sattel.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Günstig zur Anlage einer Fabrik.

Jedem vier der benachbarten Straßen des
Weißburg. Str., auf dem Boden, nicht an den
Grenzen, mit Trippel-Sicherung, je ein
Grundstück, die zu 10 Morgen, mit einer
ganz nach Bedarf bestimmten Mietzeit
zu verkaufen; nach einer dichten, so dass
die Nachbar-Mietzeit wird.

C. Adam, Berlin.

1 schönes Gut

an Stolzen, Saal-Walzen Ufer, n. 100 Morgen,
Geb., jedoch verfallen durch
C. Adam, Berlin.

Für Gartenliebhaber.

Ein Lindenau, gesondert, für
eine Familie passend, unter dauernden
Beitragungen zu verkaufen und sofort zu be-
setzen. Abre. Kastanien erhält Kastanien
Koch, Leipzig, Goethestr. 17, II.

In Lindenau,

an beliebter Straße, ist ein schönes Grund-
stück, welches ein Preis von
9000 Quadratmeter à 5 Mark

umfasst, ganz oder selbst zu verkaufen.

Zu diesem Preis ist zumindest ein großer
großer Wohnbau mit Einheit, ein groß-
zügiges Gartenhäuschen mit Neben-, einem
Stable, einem Küchlein, einem
Gärtnerhäuschen.

Zeitung und Briefe unter C. R. W. in die
Expedition dieses Hauses erbeten.

2 Rittergüter,

zwei Weine, jetzt 700 M. Wert, jedoch
nicht gut. Eine d. Schäfer, Schäfer, jedoch
mit Gütern verfallen. Abre. Kastanien
C. Adam, Berlin.

Herrlichkeit.

Ein Lindenau, gesondert, Dose, für
eine Familie passend, unter dauernden
Beitragungen zu verkaufen und sofort zu be-
setzen. Abre. Kastanien erhält Kastanien
Koch, Leipzig, Goethestr. 17, II.

Zu verkaufen

1. Großhandels-Großkonzern, 10. Kell.
16. Str. 10. A. 1. Wohnungslinie für Kauf-
und als Sitz für Geschäft oder Geschäftsbüro
zu verkaufen. Abre. Kastanien unter C. R. W. in die
Expedition dieses Hauses erbeten.

Gebr. Pfeiffer

Flügel, Pianino, Orgel, Harmonium, etc.
Gute kleine Preise. Gebr. Pfeiffer.

Alfred Merchant,

NB. Gebrauchte Instrumente u. 80. zu an-

1. Harmonium, 800 A. 3 precht. frisch
flügel. Pfeiffer, 1. Februar, 300, 400.

400 A. 1. Februar. Harmonium 125 A. 1. Febr.
flügel. Pfeiffer, 1. Februar zu 1. Februar, auch auf
Abre. K. 1. Februar zu 1. Februar.

Die Leben mit ausnehmendem Preis
menig grob.

Pianino für eine mittlere Buchdruckerei

in jedem Gewerbe zu kaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

Platinos grob. Gebrauch. In jed-
tem Gewerbe zu verkaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

Platinos grob. Gebrauch. In jed-
tem Gewerbe zu verkaufen, 16. Str. 10. A. 1. Februar.

A. Uhlemann, Möbelgesch. 8. II.

Gute alte Möbel sind in jedes Geschäft
eingeführt, mit zweitem Komfort ausgestattet.

Möbelhaus mit Gütern und Gütern
ausnehmend prächtig zu verkaufen.

A. Uhlemann, Möbelgesch. 8. II.

Gute alte Möbel sind in jedes Geschäft
eingeführt, mit zweitem Komfort ausgestattet.

Möbelhaus mit Gütern und Gütern
ausnehmend prächtig zu verkaufen.

A

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 289.

Montag den 15. October 1888.

82. Jahrgang.

Der gräsgrüne Ball.

Humoreske von Adolf Bippold.

Illustrationen.

(Schlag.)

Ein eadern Morgen gegen 10 Uhr befanden sich Graf W. und der Legationsrat, der für die Dauer des Festes bei seinem Granden Wohnung gesammelt hatte, in den Ecken des Aufzimmers. Aufmerksam, bestürzt, eben die letzte Hand an ihre beiderseitige Toilette zu legen.

Graf W. hatte das reiche Costüm eines Hofsägermeisters XIV. angelegt und das prächtige Costüm in Grün und Gold, das er mit waleader Feder geschmückte goldbürtige Hat, sowie das breite mit Goldketten verzierte Band, welches den reichverzierten Hirschänger trug, stand dem bedachtvollen freudig lächelnden Mann ganz vorzüglich. Auch der Legationsrat im Kostüm, mit weitem Pelz verbrämter Kragen eines altpolnischen Edelmannes lag deilant auf, nur war seine Miene, als er eben die vierte Edge, mit Reibereien geschmückte Witze aufsicht, keineswegs so zufrieden und fröhlig wie die des Grafen, vielmehr verrichtete ihm ganze Schenken eine gewisse Beschränktheit. Es hatte der ganze Überredungungsraum seitens des Grafen bedurft, um den Legationsrat von seinem in der Nacht gefassten Entschluss, von der Schlittenpartie ganz auszusteigen, zurückzubringen, und nur der Honneur darauf, daß bei seinem Rittertheim die Baronin ohne Cavalier sein würde, half es schließlich bewirkt, daß Herr von S. seinen Kutschschlüssel herterte. Aber seine Faune war entschieden eine verdrießliche.

"Was mag die Baronin von mir denken?" brummte er ärgerlich vor sich hin, während er den schwungen vollen Schmuck mit einer eleganten Ehrenbeinkürze einen leichten Schnitt gab.

Das lauschtende Mal verzerrte sich Dach, daß Du darüber vollständig beruhigt sein kannst", erklärte Graf W. in überzeugender Weise, "je redet nicht aus Dein Kutschschlüssel habt, sondern ist auch noch fast untrüglich darüber, daß sie selbst Dich gewissemassen mit verachtet hat, den Tanz zu ziehen — überlegst wäre ja alles ganz gut abgelaufen, wenn nicht die Brillenglocke das dazwischen gekommen wäre, ja, die Baronin behauptet bestimmt, es tanze ich ganz gut, ja sogar leicht mit Dir."

"Sie ist ein Engel!" riefte der Legationsrat.

"Iedenfalls — wenn nicht dies — so doch ein noch sehr schick, bejauktes Weib, das so liebenswürdigem Benehmen und Charakter, das jeder Mann, der sie für sich gewinnt, gar wohl zuwenden kann könnte."

"Hm!" meinte der Legationsrat, indem er seinen Freund von der Seite ansah. Der aber mochte ein so harmloses prächtiges Gesicht, das auch S. seine schläfrige Faune in den Wind bläsig und eine unternehmende Witze aufspie.

Jetzt stand niemand eine Aunung, welche Anfrage unsere Damen für heute gewünscht haben?" fragte er nach einer Weile.

"Kein Mensch!" entgegnete der Graf, "ich habe alle Seiten springen lassen, um etwas darüber in Erfahrung zu bringen, ob ich es mir alles vergebens, aber ich habe doch so meine Ahnung."

"Wie so?"

„Die nun! Unzufrieden werden die Damen doch nicht den ganzen Stoff gekauft haben, also liegt der Gedanke nahe, daß es geladen ist, um auch den Stoff Costüm zur heutigen Fasnet anzuzeigen, worauf sich die bewußte Barde in manchen Variationen sehr gut verwenden ließe."

"Aha!" lachte S., nun geht mir auch eine Gasbeleuchtung auf, warum Du Dich partout für das Costüm eines Jägers willens entzünden sollst. Du leustest uns das auch früher sagen", sepiete er schon wieder verblüfft heraus, "damit ich mich ebenfalls vorstellen konnte, während ich mir wohlfühlender Weise wie eine schwarze Krähe mittler unter lautem Gejähre herumfliegere. Schöne Freudenthal! Na, sei nur gut Alter", beruhigte der Graf, "es wird der Baronin bei ihrem Tacte und seinen Gedanken ganz sicher nicht im Traume einfallen, ein gräsgrünes Costüm anzulegen, wenn dies auch möglicherweise von Seiten der jungen Damen gehobt; ganz sicher wird niemand Deine Partnerin ihre Gemänder in dunklen Garderäumen tragen, die schon mit Deinem Costüm leichter harmonisieren werden."

Das lauschtende dann auch dem Legationsrat ein, und da in denselben Augenblicke die Diener meldeten, daß die Schlitten des beiden Herren vorfahren seien, eilten beide, die zwischen den Säulen posierten Männer überwunden, hinaus, um mit ihren Gefährten ihre resp. Damen abzuholen.

Auf den Straßen des Städchens lag es aus, als ob Prinz Caracal eine seiner zahlreichen Residenzen hierher verlegt habe. Am endgültigen Marktplatz dienten drei in gewöhnlichen Schlitten umgewandelte, beträchtlich mit Wappenschildern und Fahnen dekorierte Pferdekarren, deren jeder bestimmt war, ein Musikkorps in sich anzunehmen, und durch alle Gassen des Städchens jagten die mehr oder minder elegante Geplauder, geleitet von den Händen conmunitierter Herren, welche gleich unserer beiden Herren waren, ihre Theatinerinnen zu der Habsburger. Heißhüttlich durchschritten die beiden Schlitten des Grafen und seines Freunde das gesamte Menge und hielten in wenigen Minuten vor dem kleinen freundlichen Besitzthaus der Baronin. Die Herren flogen aus und traten von einer Dieners empfangen in den kleinen Salon der Villa, hatten aber kaum Platz genommen, als sich die zum Nebenzimmer hinführende Thür öffnete und Baronin Hildegarde im befreigten Costüm einer Jägerin der Rassecoot erschien. — Da war also das gräsgrüne Costüm — Und was war aus ihm geworden? Sicher hatte die gute Bispiglone seine hohe Freude gehabt und wohl war bewußt, nicht einen noch höheren Preis für seine Ladenstücke gefordert zu haben, hätte er die prekäre und doch kräftige kugelige Gestalt des jungen Adelsherrn sehen können, welches da oben auf der Schnecke erschien. Die grüne, recht mit Atlas garnierte und oben am Haar, sowie unten mit Pelz verbrämte, enganschlängende Tunika hob den herbstlichen Wald Hildegarde's auf das Vortheiltheate hervor, indem der halbe lange, ebenfalls noch mit Pelz und Pelz garnierte Ros der ganzen Gestalt etwas plottet und ungern gebraucht gab. Die hohen grünen Absatzschuhe bedeckten einen perligen Fuß, und auf dem Haupt saß, so fest noch einer Seite neigend, ein niedlicher grüner Filzhut mit Feder, um die Haare legte sich zierlich ein mit goldenen Knöpfen verziertes volles Bandelier, an dessen hinter Seite ein niedlicher Hirschänger hing. Die Strahlenkrone Augs betrachtete Graf W. das erstaunliche Mädchen und schloß die beiden Herren gerechte des schönen Mädchens seit in beide Hände, so daß sein Freund gar nicht dazu kam, auch seinen Handdruck einzubringen. Er hatte übrigens, dazu auch gar keine Zeit übrig, denn gleich hinter ihrer Tochter erschien, im reichen polnischen Nationalcostüm, so daß sie eine vornehmste Partei des Legationsrates abgab, die Baronin und begrüßte, freudig lächelnd, den Vögteren gern. Das Auge des einzigen Entzückungsträgers betrafte das gefreigten Abend-Sammelinden Haar entpufft an der prächtigen Gestalt der schönen Frau, und zwar, wer nicht gewußt hätte, daß hier Mutter und Tochter seien, hätte wohl eher gewettet, zwei gleichschöne Schwestern in den beiden Damen zu sehen. Ihre Beweise führen nun beide Herren ihre Damen zu den mit weichen Pelzen reichlich verkleideten Schlitten, und als der Legationsrat sich hinter seinen Gefährten auf die Brust des jüngsten Gejährters

schmiegte und das seine Parfüm der köstlichen Gestalt, sowie der Duft ihres süßen Parfums zu ihm drang, war es ihm, als ob der Schlitten das Deutsche herge, wo er hörte; er vergaß alle seine äußerlichen Abenteuer vom gestrigen Tage, und ohne daß er es selbst wußte, wie es kam, zog ein unendlich beglückendes Gefühl in sein Herz ein.

Die Schlitten wunderten sich der Stadt zu und hielten in wiederum wenig Minuten auf dem zum Sammelplatz der Minuten Nacht.

Und nun lamen den allen Seiten der Wiedere die flüchtigen Gefährte herangetragen und — in jedem Schlitten, der eine junge Dame barg, lab man dieselbe in den seltsam flüchtigen Augenblicken, wie selches Hildegarde trug, während die älteren Damen Trachten aller bekannten und unbekannten Nationen trugen, die flammenden Fahnen vorführten. — Im ersten Stadtwinkel des österlichen Paars, aber stand Roschen, das Kind Bispiglone's am Hinter und wirkte dankbar lächelnd den glückseligen Hildegarde zu, als der Schlitten des Grafen bei der nun folgenden Abfahrt die Straße vor ihrem Hause passierte. Nach Herr Salomon Ohrenkranz Freudenthal blickte durch die getrennten Spalten der Vorhut auf den gräsgrünen Zug und wußte, daß der Legationsrat cordial zu; der aber war leider viel zu sehr mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Unter den Klängen der Musik flog der flüchtige Zug auf dem leichtgezogenen Schneen dahin, und für die Theatinerin war viel zu früh erreicht, was das zum Ziel des Ausflugs bestimmte Cabaret mit einer gutbesetzten Tafel in Begleitung von Damen, die ebenfalls lächerlich zu machen — so wisse, was ich nicht weiß mit seinem Geschäft und mit der Bedachtung des brauen Radenbares seiner Partnerin beschäftigt, als daß er die Handbewegungen des Commiss hätte beachten könne.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 289.

Montag den 15. October 1888.

82. Jahrgang.

Ein junger Commis
für die Leipziger Sächsischen Arbeiten nach
Hause. Offeren unter X. J. postlagend
Blauen 1. Et., erbeten.

Commis-Gesuch.

Für ein Warenhaus- und Gastronomie-
Geschäft in c. Sonnenstadt wird ein junger
junger Commis am 1. November ob. später
anfangen haben Geschäft geleitet. Anschrift am
T. K. 139 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig.

1. flotter Verkäufer,

mit der Papier-, Schreib- und Schreibwaren-
Branche durchaus vertraut, aber besonders
Schrift-, Graphikalien und Werbe-
waren erbeten.

Felix & Mannaberg, Berlin C.

bedeutende Lackfabrik

sucht zum holländischen Dienst einer thätigen
jungen Dame für Comptoir eines thätigen
jungen Mannes für Comptoir und Saal.
Gewünschte Tatschlichkeit der Tugenden und
Materialbeschaffenheit, die den Betrieb auch
der alte eignen, erhalten den Vortrag.
Off. Offeren unter X. J. 20 in die
Spußbüro hierunter abgestellt werden.

Eine junge militärische Mann, w.
im Dienst unter X. Kompanie, scheidet in der
Sparte infanterie, erforderlich ist, dass
gewünscht ist, nicht in eine Stadt und
Steinzeitreiter, als 2. Infanterie-Regiment, soll,
Selbstredend. Orientierung nach Gastronomie-
Geschäft am 1. K. 16 durch die Ergebnisse dieses
Wortes eingehalten.

Gesucht wird per sofort ein
thätiger Lithograph, welcher
in Schrift, Feder und kleinen
Zeichnungen perfect ist; sowie ein
thätiger Relief-Graveur.

Offeren unter Beisigung selbst-
gefertigter Zeichnungen resp. Muster
sub A. K. 100 postlag. Anna-
berg, Erzgebirge, erbeten.

Ein tüchtiger Accidenzseher,
welcher im Getreide-Verkauf gehandelt und
zuverlässig ist, darf sofort bei gutem Ge-
halt dauernde Stellung am

Oscar Spiegel,

Rendsburg, Bremerstraße.

Ein junger Goldschmied findet sofort
dauernde Stellung.

Gustav Schuster, Goldschmied,

Görlitz, Torgauer Str. 48.

Einen
Lithogr.-Maschinemeister

sucht ich mit sofortigem Nutzen. Berlisch
moch in Mercantil- und Chronistisch Her-
vorragendes leisten und keinen Fehler und
Aber noch die Qualität über das Beste
Verlassen führen können.

Wagners. E. Baensch Jun.

Einen jungen, gesuchten

Steindruck-Maschinemeister

sucht zum dauernden Nutzen

Löffler & Co. in Greif.

Maschinemeister für Steinbruch-U-
perre unter X. G. Röder, Grimma.

Thätiger Mechaniker, w. in Dresden
gesucht werden, nicht aus Schule-Zan-

E. Wiese, Mengstraße 13.

Ein Maschinenmeister, thätiger Prager
in Wohl, muss gleich bei

J. G. Scheller & Giesecke.

Gürtler und Metalldreher,

und Maschinenmeister gesucht, finden
dauernde und von mir bestellung in der

Brasserie-Apotheke von

K. A. Seiffert, Burzen.

Während Augustus 2.

Einige tüchtige, ordentliche

Schlosser u. Dreher

sind bei gutem Lohn dauernde

Beschäftigung bei

Gottl. Heerbrandt,

Roguhn i. Altmark.

Mehrere tücht. Modellästhetiker

und ein Metallarbeiter gesucht, finden
zu dauernder Schäftigung sofort ge-
sucht von

Herrner & Pils in Memel, 2. M.

Einen Tischler, zweiten Meister, 19.

Tischler, dritter Meister, gleich Wölfe, 19.

Zähdige Verkäuferinnen

finden dauernde Stellung bei

Paul Schubach, Neudörfer Str. 18.

Thätiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Thätige Wäbner u. Schneider

finden dauernde Stellung bei

Paul Schubach, Neudörfer Str. 18.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tüchtiger Limurer

auf amer. Moden sofort in dauernde, an-
gängige Stellung gesucht.

Dresden, Kreuzstraße 7. C. Döhler.

1 Tapeteergebäude gesucht, g. Richter,

Erzgebirge, Dresden 9.

Ein tücht

Hainstr. Nr. 3, nahe Markt,
ist die größere Hälfte der ersten Etage, 1 großer Salon, 2 zweiflügelige Zimmer und sonstiges Zubehör als **Geschäftslocal** sofort zu vermieten. Näheres dafelbst beim Besitzer.

Grimmaischer Steinweg Nr. 2,
Hinterhaus, ist die sehr geräumige 3. Etage, geeignet als **Geschäftslocal**, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Geschäft von Carl Tüscher, dafelbst.

Comptoir-Räumlichkeiten,
ertheilt 1. Etage, Nähe der Schuhbörse und Börse, sofort oder später zu vermieten. Näheres unter N. E. 723 "Laval de la d'Ancre". Preisg. niedrig.

Poststrasse No. 4
ist im Seitengebäude rechts ein großer Arbeitsraum in 1. Etage per sofort zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Bismarckstrasse 11
ist 1. April 1889 die 2. Geschäftsstelle
Etage zu vermieten. Näheres dafelbst.

Kleine Fleischergasse Nr. 25
ist in 1. Etage ein Vogel für 200 A. Promenadeseite, und ein 2. Vogel für 200 A. p. a. auf sofort oder später mietbar. D. G. Vogel, Nürnberger Straße 52.

Nordstrasse Nr. 55
ist 1. Etage, 2 Zimmer; eigentl. angeschafft 3. Etage, 3 Zimmer u. Badehöfe, 600 A. zu vermieten.

Göthestrasse 9.

Zu vermieten:
für sofort oder später 1. Etage, großer Edsalon, 11 Zimmer und reichliche Nebenräume,
für 1. April n. J. 3. Etage, großer Edsalon, 8 Zimmer und reichliche Nebenräume,
für 1. Januar n. J. Parterre-Geschäftslocal mit Contorraum.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Gohlis: Villa, 1200 A. herzhaft eingerichtete 1. Etage mit Veranda u. Garten 1.100 A. zu vermieten. Näheres bei F. H. Seidel & Co., Leipzig.

1. Etage mit Veranda und Balkon oder Parterre mit Veranda und Balkon. Carlstr. 7 (einfach, gewölbt Wohnges., Sonnraum). zu verm., ledig. ab April 80 A. zu bez. Blücherstr. 41 ist die sehr geräumige, freundl. 2. Etage wohnungsähnlich per 1. April oder früher für 1200 Mark zu vermieten.

Im Grundstück Brühl 75/77

ist eine Wohnung in 2. Etage, fünf Zimmer und reichliches Zubehör enthalten, für 1500 A. p. a. oberhalb zu vermieten. Näheres durch den Vermieter.

Ecke der Zeiter u. Albertstrasse 44
ist die freundl. gelegene 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, beiden Erhe. und reichl. Nebenzimmer, ledig. aber höher mietbar. D. G. Vogel.

Harkortstrasse 10
ist die elegant eingerichtete 3. Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Badehöfe und Badehöfe, per 1. April 1889 zu vermieten. Sie erthogen beim Vermieter dafelbst oder am Einfriedungstr. 15, im Gewerbe.

Arndtstrasse No. 37

ist eine Wohnung in 3. Etage, Edsalon, vier Zimmer und Badehöfe enthalten, für 1. April n. J. zu vermieten. Näheres durch den Haussmann.

Johannesgasse Nr. 16
ist vom 1. April 1889 ab die in einem Wohnhaus, bestehend aus 3 zweiflügeligen Wohnzimmern, 1 einflügeliges Bergl., Küche, Küchen-, Keller- und Badehöfe, zu vermieten und zu befragen täglich von 11 bis 12 Uhr. Vermieter, 3 bis 4 Uhr. Nachmittag. Näheres im Comptoir, Nürnberger Straße Nr. 12.

Nordstrasse 49
ist herrschaftliche mit allen Confort ausgestattete Wohnungen (Bab., Balkon, Parquet, Galerie) im Preis von 800—1000 A. zu vermieten. Näheres durch den Besitzer Koch, Nordstrasse 54, 1. Etage.

Berliner Strasse 36
ist 1. April 1889 im hohen Part. eines Wohn- bezieh. aus 2 Stuben u. Balk. für 300 A. jährl. zu verm. Näheres dafelbst part. L. & Schipper.

Großes Parterre
auf Wohnung oder Geschäftslösch sofort oder später **Wienstrasse 5** im Laden.

Neustädter Strasse 3. im Laden, 2 Stuben, Küche mit Wohnges., Keller und Badehöfe, ledig. zu vermieten.

Waldstrasse 41 ein herz. Hodewerker, 6. bis 8. bis 1. etg. Badehöfe, 1000 A. zu bez. 1. April 1889 zu verm. Küch. 1. Et. redet.

Hot. Wien. 300 A. 1. Et. 200, 1. April 1889. 300 A. 1. Et. 200, 1. Et. 1. Et. 1000 A. über 1. Etage, 1100 A.

Querstrasse 31
ist recht gelegene Parterre-Hälfte des Hochhauses, die jährlich 800 A. für 1. Etage zu vermieten durch Vermieter.

Wart. ist ob. 3 große Et., 1. Et., Küche, Badehöfe, zu verm. Küch. 1. Et. redet.

Wienstrasse 2 7. Etage haben Wart., 800 A. über 1. Etage, 1100 A.

Lampestrasse 5,
ist neue Wohnung, 6. Etage ob. höher als 1. Etage, beide 6. Etage, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 6

Krystall-Palast.
Heute im Parterre-Saal
letzte volksthümliche Vorstellung des
Internationalen Chantants.
Auftreten von
Damen-Terratt "Felicitas".
Prf. Miss Marion, Wiener Soubrette,
Prf. G. Etteka, Ungarische Soubrette,
Prf. H. Montag, Deutsche Soubrette,
Miss V. Dyberg, Englische Soubrette,
75 Pf., Parterre **50 Pf.**
Anfang 8 Uhr. Reservirter Platz **75 Pf.**, Parterre **50 Pf.**

Panorama Krystall-Palast
7 Kolossalbilder mit plastischem Vorbau.
Geöffnet bis Abends 7 Uhr. Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf.

Vorläufige Anzeige.
Krystall-Palast.
Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. October
2 Extra-Concerte
des I. Wiener Damen-Concert-Orchesters,
unter Direction des Musikdirektors Herrn G. Richter.

Heute, den 19. October, unverzerrt letzte Vorstellung.
Circus Corty-Althoff,
Leipzig — Krystall-Palast (Albertshalle).
Montag, den 15. October, Abends 7½ Uhr:
Grosse brillante Vorstellung.
Das Publikum hat folgende: „Rheingold“: Rungensie, in der hohen Schule mit, Herrn Pierre Althoff, Sohn, der Pianofortisterin Adelheid Helene Giersch. Das Opernspiel „Champion“, mit, von Schauspieler Adele Althoff, Sohn, der musikal. Schauspielerin Gebr. Almario. Reiter, der Turnföhrer Gebr. Stephan. Komisches Entrée, ausget. von dem Stern Pool. Spiel der Original-Jassenspieler The Tokio Goondayon. 10 Hengste, zuladen vorst. d. Hrn. Pierre Althoff. Aufführung des Original-Vortheilsspiels: Ein ungar. Csikosfest, über: Eine Bauernhochzeit auf der Festa. Eine Suite nach Blaue und Rasttagen. — Danks, Abends 7½ Uhr: Grosse Vorstellung. — Hochstammroll. Die Direction: Corty-Althoff.

Central-Halle.
Fernsprechstelle No. 547.
Heute Montag, den 15. October er.
Grosse Benefiz-Vorstellung
für den Gesangshumoristen Herrn
Karl Maxstadt
und letztes Auftreten des ganzen
Künstler-Ensembles.
Der Schornsteinfeger, verfasst und vor-
getragen vom
Benefizianten.
Anfang 7½ Uhr.
Preise der Plätze wie bekannt.
H. Carus.
Für die vielfachen Beweise geneigten Wohlwollens meines besten Dank
sagend, erlaube mir ein Hochgeehrtes Publikum zu meinem Bezauf baldig
einzelnd, mit dem Bemerkern, dass ich in Verein mit meinen Collegien
und Collegen Alles aufbieten werde, dasselbe zu einer der anhöchsten Aus-
zeichnungen wert ist. Karl Maxstadt.

Panorama am Rossplatz.
Vor Paris.
Die Sachsen am 2. December 1870.
Gemalt von Prof. E. Bracht und Maler G. Koch.
Grösste Sehenswürdigkeit.
Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pf.

Tonhalle. Heute Montag
große Ballmusik
Anfang 7 Uhr.
Fr. Stephan.
Schubert's Ballhaus
Heute Concert und Ballmusik.
Pantheon.
Heute Concert u. Künstler-Vorstellungen.
5 Damen und 3 Herren. Dir. Rauschburg.
Bei vollständiger Verlansse kommt zur notwendigen Aufzähllung: „Die schöne Vespa“. L. Heyer.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Café Babelsberg Königplatz
Aufstieg der Seidenstraße French, 6 Damen, 3 Herren. Anfang 4 Uhr.
Das Café 1. Stufe 2 neu vorgegerichtete Billards.

Münchner Pschorrbrau!

welchen auf den Weltausstellungen von München, Köln, Wien, Nürnberg, Paris, Genf, Philadelphia, Amsterdam und jetzt in Brasilien die höchsten Auszeichnungen verliehen wurden, wird am heutigen Tage

in folgenden Hotels und Restaurants verkauft:

Hôtel Preller, Neukirchstr.,

- Bülow, Norddeutscher Hof,
- Krenkel, Stadt Berlin,
- Härtling, Deutscher Hof,
- Schröter, Deutsche Tränke,
- Schulze, Querstraße 1,
- Richter, Bremergäßchen,
- Ehrlich, Gewandgäßchen, Palmengrotte,
- Kunadt, Sternwartenstraße,
- Café Hofmann, Kurprinzipalstraße,

Rest. L. Brandt, Gasthof 3 Linden, Lindenau,

- O. Hoffmann, Blasewitz, Rest. 3. Post,
- A. Rosenkranz, Eisfeste Konnewitz,
- Gräfin, Görlitz, Augustenstraße,
- Pfotenhauer, Gutrich, Goethestraße,
- G. Kotte, Neuschönfeld, Bergischlößchen,
- W. Trojahn, Schützenhaus Sellerhausen,
- H. Müller, Albertstraße, Specialauswahl

und Niederlage.

Aufgabe in großen und kleinen Originalgebinde, sowie in Gläsern.

Hotel de Pologne

Letzte Woche! Oberer Saal. Letzte Woche!

Heute Montag, den 15. October, und folgende Tage:

Humoristische Soirée

der altenbekannten

Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Heute 8 Uhr, Pünktchen, Hoffmann, Ritter, Fräulein, Wach und Haufe.

Anfang: Sonntags 7½ Uhr, Sonntags 8 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 25 Pf.

Gute Quelle

42 Brühl 42.

Specialitäten-Theater.

Auftreten des gesamten neuangriffen Klüsterpersonals.
Gärtnertheater bei Schauspielerin Miss Elsa, der Instrumental-Dame des Schauspieler-Klubes, sowie des Schauspielers Herrn Klein.

Zwerg-Theater mit singendem Pudel.

Neues Programm:
Antonia 8 Uhr. Eintritt 60 Pf. Heimische Bühne 75 Pf.
Vorabücher haben Gültigkeit. Samstagsabend 3 bis 1. A. bis 6 Uhr Abends im Buffet.

Letztes Auftritt der Schickheit Krahl. Werner Tunnel. 1. Auftritt der Concertsänger-Gesellschaft Christoph H. Prutsch aus Berlin.

Restaurant Drechsel,

Nicolaistraße 6,

hält sich bei Berlin die Wirtshäuser, dem geraden Publikum bestoss empfohlen.
Fr. von Tucher und Münchener Kind-Bier in immer gleicher Note. Gute
Rücke. Rungotisch (noch im Abendmahl). Früh und Abends Stamm.

Geräumige angenehme Localität.

Culmbacher Bierhaus

zu den 3 Rosen, Petersstraße 27,

empföhlt hier traditionell Culmbacher und der ältere Weinset von Gg. Sandler, & Co.

20 Pf. englisch empfohlen, sowie vorzügliche Tübinger Böse und Lagerbier.

R. Bamberg.

Heute Abend: Sprage Rungotisch.

Münchener Bierhalle.

Burgstraße 19

Special-Bistro: Schankbier s. Henninger, Kämburg, 1½ Ltr. 20 Pf.

etw. Berlin. Weissbier, ausländ. Bier in Bremen.

Barbill. Mittagstisch. Schankbar: Böse und Lagerbier.

Extra-Rührer jetzt Bier frei. Historisch berühmte Localitäten.

Théâtre **Café Metz**, variété.

Täglich Specialitäten-Vorstellung.

Wahrsch. hämmerlicher engagierter Mitglieder. Aufhalender Erfolg der Tucktischen

Geschwister Semper. Täglich neues Programm.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt frei.

Wih. Klingebell.

Bamberger Hof. Roastboeuf à la jardinière.

Eutritsch — Helm.

„Zermi-Böse und Spaten James.“

Grosses Schlachtfest

und gut gewählte Wirtshäuser.

N.B. Der Salon ist gut geheizt.

heiligen Geist.

Restaurant Lauterbach.

Hente Schlachtfest.

Bier vorzüglich.

Kleiner Kuchengarten.

Heute 8 Uhr.

H. Schlegel.

Prager's Biertunnel.

Heute 8 Uhr.

H. Schlegel.

L. Hoffmann's Restaurant

und Glas-Colonnaden,

Intoler. Fröhlich, darüber dem Antikalkolos.

Empfehlung für heute Schweinstknochen.

Entz. Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 70 Pf., 1. Sept. 60 Pf., verschiedene Böse, aufmerksam.

Gosen-Stube, Schlossgasse 10.

früher Marienklass.

O. Rost's

Hente, sowie

jeden Montag Schweinstknochen.

Biere hoch. Glaseßt ist zu verkaufen.

Gosenschänke — Eutritsch.

Schweinstknochen mit Klößen.

G. Pfotenhauer.

Apollo-Saal. Hente Schweinstknochen. A. Schlegel.

Schweinstknochen und Klöße

empföhlt heute Abend H. Lindner, Dresdner Hof, Ruppersdörfer 12.

Heute 8 Uhr.

Wih. Klingebell.

Frankfurter Apfelweinstube.

Heute, heute eben Bier aus Nied.

Plinsen. ●

Züchen Reptilemolt,

Reptilemolt.

Reptilemolt in Schuppen zu 15.

Reptilemolt. deutsche Spezial-

art.

Wih. Klingebell. Ich. Rad. Klingebell,

Zeitzer Str. 7, Ecke Schletterstr.

Zacherlbräu ●

Hôtel de Saxe.

Menu den 15. Oct. 1888.

Beilagen mit Wurstschnitte . . . 10 Pf.

Blätter-Suppe 15 Pf.

Coupe mit Fleisch 40 Pf.

Bratwurst au foie 40 Pf.

Bratwurst sauce polonaise 30 Pf.

Hallöhrsch. à la souloise 40 Pf.

Bratwurst m. Schinkenstückchen 40 Pf.

Macaroni mit Schinken 40 Pf.

Wurstbraten (gegrillt) 40 Pf.

Quarkknödel 40 Pf.

Wurstsalat 50 Pf.

Gänsebraten 60 Pf.

Compt. über Salat 10 Pf.

Almabstradl 15 Pf.

Bratwurst und Käse 15 Pf.

1. Lage Kaffee 15 Pf.

Wiener Fleisch:

Ungar. Goulash mit Knödel,

Wiener Hammelsteich,

Gedünstet Schweinscotelettes

mit Bayr. Kraut.

Gottfried Schisske.

Endu. Speisenkaff., Tafelkaff., 25. Dienst.

Bratw. u. Salat m. Knödel 2.15 Pf. u. 2.50 Pf.

Göberinette 19 Pf.

Speise-Halle, frisch Blattkaff. ab 20 Pf.

„Prival“ - Minotogrotte 10 Pf.

für unbekümmerte u. ausgelassene

Genügsäfte werden noch angenommen

von 8 Uhr ab Sonnen.

Gehrmann's Restaurant, Poststr. 12.

Erwiderung.

Nachdem der Vorstand des Allg. Danziger Vereins hier eine Anschrift vertheilt hatte, welche in Wirk auf den 15. September 188

Groß handelt. Es in großer Menge vorhanden, 1/4 Millier fand sich als Schätz der vorläufigen Serie. — Die nächste Woche wird am 22. November beginnen.

Changsha, 11. October. **Rohstoffe**. Tafelle Nr. 4/4, Schätzungen 3677 Tafel per Tafel. Vorraum 11.500 t. Ablieferungen seit Beginn der Saison 16.000 t. Rohstoff auf Transport 5.500 tros. Wurstfett ist. — In Peking kann nicht für Amerika geliefert; Wurstfett soll vom 1. — 3. 465 t. Rohstoffpreis auf Transport 4 Gros.

Tschingtau, 12. October. **(Original)** **Wurstfett**-**Meaten** 800. Tafel. Schätzungen 3 t. 6 t. per Tafel. 87% p. Schätzungen 3 t. 12 t. per Tafel. — Baumwolle wenig. Preis Groß Wollfett 200. Export per Woche 4000 t. — Rohstoffpreis auf Kosten 6 Mt. Kaufpreis 1 t. 6/4 d.

M.-Glaßbach, 12. October. **Großhandel**. In Amerika beginnen die Holzabfuhrer von Baumwolle sich dem Verkauf zu wenden; das Geschäft ist den Käufleuten der verdeckten 6 Wochen nächstjähriger Güte gegen den gleichen Zeitraum 1887 beträgt höchstens noch 400.000 Gulden. Diese hat im Laufe der Woche etwas gewonnen, momentan ist sie aber wieder in den Hafen nach noch 1/2 Preis übersteigt, wie Dresdner-Meldungen, während dieser Unterschied noch nur 14 Tage einen vollen Umtausch erfordert. Einzelne bringen die ausreichende Wurstfett, um mit Guano zu Amerika vorzugehen; der Wurst steht in allen Seehäfen ein beliebtes, auf Festlande der Wurst hat die rüttelnde Bewegung der Raddampfer nichts einzuholen. Der vorbereitete Wurstfett ist übrigens auch nur teilweise zum Verkauf gelangt.

Den Haag, 12. October. **Wurstfett**-**Meaten** (Original) sind von der "Raam" Bsp., 10. d. M. So der heutige Holling des kleinen Maatsch. ist keine Ausbeute erzielt, und nur für vollständig kleine Barten bei passender Belebung können die herkömmlichen kleinen Kästen aufgezogen werden, während das Geschäft für entzerrte Belebungen, nicht in den Hafen, wo Verkäufer sich zu großen Controllen verstehen, den geringer Betrieb bleibt. Röster und wir sind ganz zufrieden, daß das Material in den letzten Tagen eines vorzüglichen hat. Einzelne unerwartete Umstände haben in keinen Ortsteilen des Landes Wurstfett, dagegen steht das Geschäft in den gehobenen Spezialitäts und innen. Viele hingegen hoffen der Exporteur Oeffentl. für größere Kosten ihr Wurstfett verkauft wurde, vermutlich aus zweckmäßigem Grunde. Chinas, speziell für Shanghai. Im Übrigen ist das Geschäft, wie gesagt, sehr ruhig, auch abgesehen von den großen östlichen Abfuhrern, welche durch und wegen der hohen Importzölle beträchtliche Verluste erzielen. Das einzige unerwartete Geschäft besteht Exportwaren laut einer Aussicht auf kleine Kosten für prämiale Belebung, und schon bald auf eindrückliche Belebung, jedoch zu reduzierten Preisen in der Regel so, daß es mittlerer Qualität von Koch und Koch Gopp ist, etwas niedriger geworden zu sein. Wurst und Knoblauch sind ebenfalls erhöht. Einige Sorten sind gut bewahrt, während die letzten Zeiten die entsprechende Baumwolle, obgleich der Begehr gleichzeitig zu einem Preis sinkt, die Wurst ebenfalls sinkt. Die Wurst kann die Verkäufer für den Sommer in der letzten Woche recht beobachten. — Chinas unerwartet ist. Wurstfett steht das Geschäft. — Raff. Buder gestoßen. Weisse 1. bis 1.50 t. für 2000-Gulden gegen vorher Werte.

Hamburg, 12. October. **Rohstoffabfertigung**. Ablieferungen per 100 kg. Rohstoffpreis ist. **Wurstfett**-**Meaten** 24/4, ohne Qualität 25—25 1/2, A. der November-Märkte liegen jetzt 25/4, A. bez. 1. — **Rohstoffabfertigung**. **Wurstfett**-**Meaten** 25—25 1/2, A. — **Capizze**-**Stärke** ist. Schafe in Kapizze-Gebiete 42. 26 bis 26. 4. 44 bis 26—27. 4. — **Knochenfett** ist. Schafe jenseits in Süden 25. 4., preiswert in Süden 25—26. 4. mit 1/4. Preis. **Dosen**. — **Dosen** ist. Schafe in Dosen-Gebiete 31—32. A. neu. — **Käse**. Gefüre Schafe befindet sich der Markt sehr nah und diese Sorte ist gut bewahrt, während die Wurst nach und nach verschwindet. Einige Sorten sind gut bewahrt, während die letzten Zeiten die entsprechende Baumwolle, obgleich der Begehr gleichzeitig zu einem Preis sinkt, die Wurst ebenfalls sinkt. Die Wurst kann die Verkäufer für den Sommer in der letzten Woche recht beobachten. — Chinas unerwartet ist. Wurstfett steht das Geschäft. — Raff. Buder gestoßen. Weisse 1. bis 1.50 t. für 2000-Gulden gegen vorher Werte.

Dresden, 12. October. **Wurstfett**-**Meaten** (Original) ist. Eine Woche waren gelang, die Spülungen und seines Maates auf eindrückliche Belebung, jedoch zu reduzierten Preisen in der Regel so, daß es mittlerer Qualität von Koch und Koch Gopp ist, etwas niedriger geworden zu sein. Wurst und Knoblauch sind ebenfalls erhöht. Einige Sorten sind gut bewahrt, während die letzten Zeiten die entsprechende Baumwolle, obgleich der Begehr gleichzeitig zu einem Preis sinkt, die Wurst ebenfalls sinkt. Die Wurst kann die Verkäufer für den Sommer in der letzten Woche recht beobachten. — Chinas unerwartet ist. Wurstfett steht das Geschäft. — Raff. Buder gestoßen. Weisse 1. bis 1.50 t. für 2000-Gulden gegen vorher Werte.

Dresden, 12. October. **Wurstfett**-**Meaten** (Original) ist. Eine Woche waren gelang, die Spülungen und seines Maates auf eindrückliche Belebung, jedoch zu reduzierten Preisen in der Regel so, daß es mittlerer Qualität von Koch und Koch Gopp ist, etwas niedriger geworden zu sein. Wurst und Knoblauch sind ebenfalls erhöht. Einige Sorten sind gut bewahrt, während die letzten Zeiten die entsprechende Baumwolle, obgleich der Begehr gleichzeitig zu einem Preis sinkt, die Wurst ebenfalls sinkt. Die Wurst kann die Verkäufer für den Sommer in der letzten Woche recht beobachten. — Chinas unerwartet ist. Wurstfett steht das Geschäft. — Raff. Buder gestoßen. Weisse 1. bis 1.50 t. für 2000-Gulden gegen vorher Werte.

Manila, 11. October. **Haus**. Fette 33 1/2 t. 5 1/2 d. per Tonne, bestellt auf England. Wochenzahlungen 15.000 t. (gegen 11.000 t. per Zeit 1887). Dampfschiff nach London 80 t. Rohstoffpreis auf Kosten 3 t. 6 d.

Bremen, 13. October. **Rohstoffabfertigung** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A. — **Rohstoffabfertigung** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.

Bremen, 13. October. **Wurstfett** sehr oft, außer abwechselnd, per 50 kg 30—35—35—35 A. höchst übersteigt, per 50 kg 30—35—35—35 A. — **Schweinefett** für 100 kg. Fett 100. 2. Preis 24.50 A. November-December 24.25. April-Mai 25.00 A.